

J73 Brauner Auenboden aus geringmächtigem Auenlehm über Muschelkalkschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-A11	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	schmale, z. T. in Terrassen gegliederte Talsohlen enger Muschelkalktäler	
Bodentyp	Brauner Auenboden, häufig kalkhaltig oder kalkreich	
Ausgangsmaterial	Auenlehm, oft geringmächtig, über Muschelkalkschotter	
Bodenartenprofil	Ut3–4;Lu;Uls,Gr0–2	1–8 dm
	Ut4–Lu,Gr–X3–6	
Karbonatführung	häufig karbonathaltig oder karbonatreich ab Bodenoberfläche; stellenweise karbonatfrei	
Gründigkeit	flach bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIIa2, LIIIa3, ISIIIa2, ISIIIa3, LIIIa5-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, im Randbereich, kalkhaltiges Kolluvium aus schuttführenden holozänen Abschwemmmassen; vereinzelt Auengley-Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–200 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	mittel (100–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

schmale Bachauen bei Neudenau (Lkr. Heilbronn), bei Mulfingen (Hohenlohekreis) sowie bei Braunsbach, Gerabronn und Rot am See (Lkr. Schwäb. Hall)